Wie kam es dazu, dass ein Menschenrechtsverletzer die WHO leitete – und wie ist er immer noch dort?

Michael Kröger

Getty Images

Michael Kröger

12. Juni 2020

1348 tötete der Schwarze Tod zwischen 30 und 50 % der gesamten Bevölkerung Großbritanniens. Wer wurde in einer der größten Gesundheitskrisen, die die Welt seitdem betrifft, als die Person ausgewählt, die die globalen Bemühungen zur Bekämpfung von COVID-19 leitet? Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus.

Tedros hätte niemals für die Position des Generaldirektors der Weltgesundheitsorganisation nominieren dürfen. Nach seiner Nominierung hätte jedoch niemand für ihn stimmen dürfen. Nach seiner Wahl hätte er den Anstand und die Menschlichkeit besitzen müssen, sich für ein solches Amt als ungeeignet zu erklären. Leider dient er immer noch.

Nicht nur seine fürchterliche Leistung während der COVID-19-Krise macht ihn für ein Amt ungeeignet (obwohl das nur ein Grund ist), sondern es ist seine Zeit als Minister in der äthiopischen Regierung zwischen 2005 und 2016, die ihn von jedem internationalen Amt ausschließen sollte .

In den 1980er Jahren war die Ethiopian People's Revolutionary Democratic Front (EPRDF) ein Zusammenschluss mehrerer politischer Parteien, darunter die Tigray People's Liberation Front (TPLF). Die TPLF selbst wurde 1975 gegründet und als Teil der EPRDF mit Hilfe der Eritrean People's Liberation Front (EPLF) stürzten sie die marxistische Regierung des Diktators Mengistu Haile Mariam und installierten eine weitere marxistische Regierung unter der Führung von Meles Zenawi. Mengistu floh im Mai 1991 aus Addis Abeba und erhielt von Robert Mugabe Asyl. Natürlich war er es. 2006 wurde Mengistu vom Obersten Gericht in Äthiopien des Völkermordes für schuldig befunden. Die TPLF selbst ist seit 1976, als erstmals festgestellt wurde, dass sie an Entführungen und Geiselnahmen beteiligt war, als terroristische Organisation in der Global Terrorism Database aufgeführt.

Tedros wurde 1965 geboren und erwarb 1986 einen Abschluss in Biologie an einer äthiopischen Universität. Tedros scheint dann als Gesundheitsbeamter gearbeitet zu haben, als Mengistu an der Macht war, verließ Äthiopien jedoch, um in England zu studieren, wo er 1992 einen Master of Science in Immunologie erwarb , dann ein PhD in Community Health an der University of Nottingham im Jahr 2000. Es ist unklar, wann er der TPLF beigetreten ist, aber es ist unvorstellbar, dass er kein Mitglied war, als er 2005 Gesundheitsminister wurde. Später wurde berichtet, dass Tedros dies getan hatte diente viele Jahre als eines der neun besten Politbüromitglieder der TPLF.

Tedros war angesichts der erschreckenden Menschenrechtsbilanz der äthiopischen Regierung während seiner Amtszeit als hochrangiger Minister immer ein ungeeigneter Kandidat für den Spitzenposten bei der WHO. Ein Rückblick auf die Jahresberichte von Human Rights Watch (HRW) und Amnesty International für diese 11 Jahre ist eine beunruhigende Lektüre.

Vielleicht hat Tedros während seiner gesamten Amtszeit als Gesundheits- und Außenminister den Inhalt dieser Berichte und die Ereignisse in seinem Land nicht wahrgenommen, aber es ist kaum zu glauben, dass er 11 Jahre lang

entweder nichts von Menschenrechtsverletzungen wusste oder ihnen gleichgültig gegenüberstand . Sicherlich sollten einige der internationalen Spender für Äthiopien bedauern, dass sie Äthiopien während dieser Zeit weiterhin geholfen haben, ohne die Regierung wegen dieser Missbräuche ausreichend unter Druck zu setzen. Zu diesen Gebern gehörten die USA, Großbritannien und natürlich China.

Kombiniert man die Berichte von Human Rights Watch und Amnesty für die Jahre 2005-2016, findet man schockierende Verbrechen im Inland, die entweder von der Regierung, deren hochrangiger Minister Tedros war, inszeniert oder von ihr ignoriert wurden.

Bei der Suche nach vielen Artikeln, Berichten, Rezensionen und anderen Materialien, die Äthiopien zwischen 2005 und 2016 abdecken, gibt es keinen einzigen Hinweis darauf, dass Tedros Einwände gegen das Verhalten der von der Regierung kontrollierten Armee oder Polizei erhebt. Es gibt keinen einzigen Hinweis darauf, dass er Menschenrechtsverletzungen oder das Vorgehen gegen Dissidenten oder Mitglieder der Opposition verurteilt. Es gibt keinen Hinweis darauf, dass er Einwände gegen die Inhaftierung von Journalisten oder das Abschalten der Stimme von Menschenrechtsaktivisten erhebt. Tatsächlich gab es keinerlei Hinweis darauf, dass Tedros etwas anderes tat, als als williger Verschwörer bei den Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu handeln, die von der äthiopischen Regierung begangen wurden, deren hochrangiger Minister er 11 Jahre lang war.

Im Jahr 2006 beziehen sich die Berichte auf Repressions- und Brutalitätskampagnen in vielen Teilen des Landes durch Sicherheitskräfte und Zivilbeamte. Unter anderem wurden 76 Oppositionspolitiker und Journalisten festgenommen. Unabhängige Zeitungen und ihre Redakteure berichteten von Belästigung und Einschüchterung und wurden wegen ihrer Berichterstattung strafrechtlich verfolgt. Folter und Inhaftierung (auch von Schulkindern) durch die Behörden eines Bundesstaates wurden gemeldet. Gräueltaten, darunter außergerichtliche Tötungen und Vergewaltigungen durch äthiopische Streitkräfte im Bundesstaat Gambella im Jahr 2003, führten dazu, dass die Regierung „keine sinnvollen Maßnahmen ergriff, um [diese] weit verbreiteten Gräueltaten anzugehen“. Angebliche Hinrichtungen und Folter im Osten Äthiopiens konnten nicht untersucht werden, da das Militär den Zugang zur Region beschränkte.

Die Berichte für 2007 sind nicht besser. HRW stellt fest: „Regierungstruppen haben während einer Kampagne gegen äthiopische Rebellen in [der] östlichen somalischen Region [Äthiopiens] schwere Menschenrechtsverletzungen begangen, darunter Vergewaltigung, Folter und Dorfbrände.“ Als Reaktion auf

Angriffe der Ogaden National Liberation Front, einer Oppositionsgruppe, reagierten die Sicherheitskräfte der Regierung, indem sie „ganze Dörfer zerstörten, öffentliche Hinrichtungen durchführten, Frauen und Mädchen vergewaltigten und belästigten, Verdächtige in Militärgewahrsam willkürlich festnahmen, folterten und manchmal töteten und zwangen Tausende müssen aus ihrer Heimat fliehen.“ Im Januar starb ein Schüler der 10. Klasse nach Schlägen durch die Polizei, und zwei Oberschüler wurden erschossen. Im März sollen Sicherheitsbeamte 19 Männer und ein 14-jähriges Mädchen hingerichtet haben.

Im Jahr 2008 sagte Amnesty: „Regierungskräfte waren für Massenverhaftungen, Folter, Vergewaltigungen und außergerichtliche Hinrichtungen in einem andauernden Konflikt mit einer bewaffneten (oppositionellen) Gruppe verantwortlich. Tausende Regierungsgegner wurden ohne Gerichtsverfahren festgenommen.“ HRW berichtete: „Das äthiopische Militär hat im Verlauf von Kampagnen zur Aufstandsbekämpfung weiterhin ungestraft Kriegsverbrechen und andere schwere Übergriffe begangen … „Lokale Oppositionsgruppen wurden gelähmt und bei den Wahlen im April gewannen die Regierungspartei und ihre Verbündeten mehr als 99 % aller Wahlkreise. Die Regierung führte auch Gesetze ein, die die meisten unabhängigen Menschenrechtsaktivitäten kriminalisieren würden. Im April überfielen in Mogadischu Regierungssoldaten, die die somalische Regierung unterstützten, eine Moschee und töteten 21 Menschen, von denen sieben die Kehle durchgeschnitten wurde.

Im Jahr 2009 erklärte HRW, dass sich die Entwicklung der Menschenrechte „verschlechtere“. Der Oppositionsführer wurde inhaftiert. Gesetze machten Menschenrechtsarbeit unmöglich. Andersdenkende Akte wurden nach neuen Gesetzen zu Terrorakten. Neue Zivilgesellschaftsgesetze wurden als „eines der restriktivsten aller vergleichbaren Gesetze weltweit“ beschrieben. Gefangene wurden in Polizei- und Militärgewahrsam gefoltert. Regierungssoldaten, die Kriegsverbrechen oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen haben, wurden von der Regierung nicht zur Rechenschaft gezogen und nur selten untersucht, aber es überrascht nicht, dass eine Untersuchung des Verhaltens der Streitkräfte im August 2008 ergab, dass keine ernsthaften Missbräuche stattgefunden haben.

In seinem Bericht von 2009 sagte Amnesty: „Äthiopische Truppen, die zur Unterstützung der Übergangsregierung in Somalia gegen Aufständische kämpften, begangen Menschenrechtsverletzungen und sollen Kriegsverbrechen begangen haben. Regierungstruppen griffen eine Moschee in Mogadischu an und töteten 21 Männer, einige davon in der Moschee. Am 22. Mai wurden vier

äthiopische Piloten in Abwesenheit zum Tode verurteilt, weil sie 2007 während ihrer Ausbildung in Israel Asyl beantragt hatten.

Bei den Parlamentswahlen 2010 gewann die EPRDF 99,6 % der Stimmen. Hunderte politische Gefangene blieben im Gefängnis, doch nach 22 Monaten Haft wurde die Oppositionsführerin Birtukan Midekssa freigelassen, obwohl die Vereinten Nationen im Dezember 2009 festgestellt hatten, dass ihre Inhaftierung gegen internationales Recht verstößt. Laut HRW „wurden Hunderte anderer Äthiopier willkürlich festgenommen und inhaftiert und manchmal Folter und anderen Misshandlungen ausgesetzt … Folter und Misshandlungen wurden von der äthiopischen Polizei und anderen Angehörigen der Sicherheitskräfte eingesetzt, um ein Spektrum vermeintlich Andersdenkender zu bestrafen ….' „Sehr wenige Fälle von Folter wurden unverzüglich und unparteiisch untersucht, geschweige denn strafrechtlich verfolgt … Das äthiopische Militär und andere Sicherheitskräfte sind für schwere Verbrechen in der Somali-Region verantwortlich, einschließlich Kriegsverbrechen,

Zeitungen wurden geschlossen und Redakteure flohen aus Angst aus dem Land. Fünfzehn weitere Journalisten flohen aus dem Land. Die Voice of America war ebenso gestört wie die Deutsche Welle.

2011 war es nicht besser geworden. „Hunderte von Äthiopiern … wurden willkürlich festgenommen und inhaftiert und sind weiterhin der Gefahr von Folter und Misshandlung ausgesetzt“, sagte HRW. Mehr als 200 Anhänger der Opposition wurden festgenommen. Zahlreiche Journalisten wurden festgenommen und des Hochverrats angeklagt. Im August wurde eine Delegation von Amnesty International aus Äthiopien ausgewiesen.

Tedros muss sich als Gesundheitsminister gut geschlagen haben, denn 2011 erhielt er als erster Nichtamerikaner den Jimmy and Rosalynn Carter Humanitarian Award.

Die Rolle von Tedros als Gesundheitsminister zwischen 2005 und 2012 brachte ihm viel Lob für seine Arbeit ein, die zu einer Verringerung der Sterblichkeitsraten für HIV und Malaria führte, obwohl angeblich drei Cholera-Ausbrüche während seiner Zeit als Gesundheitsminister als Durchfall eingestuft wurden internationale Blamage vermeiden.

2012 verstarb Premierminister Meles, aber es wurde nicht besser. Dreißig Journalisten und Oppositionelle wurden wegen Terroranschlägen verurteilt. Bei Protesten von Muslimen kam es zu willkürlichen Festnahmen, Inhaftierungen und Schlägen. Mehrere der angesehensten

Menschenrechtsaktivisten Äthiopiens flohen aufgrund von Drohungen aus dem Land. Zwei Journalisten wurden zu vierzehn Jahren Gefängnis verurteilt. Eine wurde später auf fünf Jahre verkürzt. Ein weiterer Journalist wurde zu 18 Jahren Gefängnis verurteilt. Zwei schwedische Journalisten, die 2011 zu elf Jahren Haft verurteilt worden waren, wurden im September zusammen mit mehr als 1950 anderen Gefangenen im Rahmen einer Amnestie zur Feier des äthiopischen Neujahrs freigelassen.

Im März exekutierte eine von der Regierung unterstützte paramilitärische Truppe bei einem Vorfall in einem Dorf in Raqda zehn Männer in ihrem Gewahrsam und tötete neun weitere Dorfbewohner. Im April nahmen äthiopische Soldaten laut HRW viele junge Männer fest und verübten Folter, Vergewaltigung und andere Misshandlungen an zahlreichen Dorfbewohnern, als sie versuchten, nach einem Angriff auf eine örtliche Farm Informationen herauszubekommen.

Im Jahr 2013 wurden „Hoffnungen, dass Äthiopiens neue Führung nach dem Tod von Premierminister Meles Zenawi im August 2012 Menschenrechtsreformen vorantreiben würde, zerschlagen; 2013 gab es keine spürbare Änderung in der Politik“, sagte HRW. Sie fuhren fort: „Die Schläge gegen Demonstranten und willkürliche Festnahmen gingen weiter. Der Zugang zu einem Rechtsbeistand wurde oft verweigert. Menschenrechtsgruppen haben entweder „Menschenrechte“ aus ihrem Mandat gestrichen oder ihre Aktivitäten drastisch reduziert. Webseiten und Blogs sind oft blockiert oder blockiert. Proteste von Muslimen führen zur Verhaftung von Journalisten, die über solche Demonstrationen berichten.“

Zweifellos wurde Äthiopien aufgrund seiner herausragenden Menschenrechtsbilanz 2012 in den Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen gewählt.

Äthiopien verbüßte eine dreijährige Amtszeit, wurde aber trotz seiner langen und skandalösen Menschenrechtsbilanz 2016 für weitere drei Jahre wiedergewählt. Das. Die Charta des Rates verlangt von ihm, die Menschenrechte auf der ganzen Welt zu fördern und zu schützen, jedoch ist dies das Gremium, das seit seiner Gründung im Jahr 2006 mehr Anträge zur Verurteilung Israels gestellt hat als alle anderen Länder der Welt zusammen.

2013 berichtete der Africa Report, dass Tedros nach dem Tod von Premierminister Meles zu einem der drei „einflussreichen Newcomer“ innerhalb der TPLF geworden war.

Im Jahr 2014 verurteilte der UNHRC Äthiopien in seinem Universal Periodic Review wegen Verstoßes gegen internationale Standards in Bezug auf repressive nationale Gesetze, die willkürliche Verhaftungen erlauben und die freie Meinungsäußerung einschränken. Mitglieder von Oppositionsparteien wurden weiterhin festgenommen. Dutzende Journalisten flohen aus dem Land. Die Besitzer von sechs Zeitungen wurden nach einer Zeit der Belästigung wegen ihrer Veröffentlichungen angeklagt. Inlands- und Auslandsgespräche wurden regelmäßig von der Regierung überwacht. Bis zu 1,5 Millionen ländliche Dorfbewohner sollten umgesiedelt werden, „um ihren Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen zu verbessern", obwohl solche Umsiedlungen von Schlägen, willkürlichen Verhaftungen und anderen Formen von Gewalt begleitet wurden. Das äthiopische Strafgesetzbuch machte gleichgeschlechtliche Beziehungen zu einer Straftat, die laut HRW mit bis zu fünfzehn Jahren Gefängnis geahndet werden kann.

In ihrem Bericht 2014/15 stellte Amnesty fest, dass Folter in örtlichen Polizeistationen, regionalen Gefängnissen und Militärlagern stattfand. Zu den Foltermethoden gehörten Verbrennungen und Elektroschocks. Amnesty berichtete auch, dass Sicherheitskräfte in den drei Jahren bis 2017 mindestens 800 Demonstranten getötet hatten.

2015 gewann die EPRDF bei den Wahlen im Mai alle 547 Sitze. Ein wirklich bemerkenswertes Ergebnis. Oppositionsparteien konnten keine Kundgebungen abhalten, und viele ihrer Organisatoren wurden festgenommen. 18 muslimische Demonstranten wurden zu Haftstrafen zwischen sieben und 22 Jahren verurteilt, nachdem sie gegen die Einmischung der Regierung in ihre religiösen Angelegenheiten protestiert hatten. Die paramilitärische Polizeieinheit des somalischen Regionalstaats „beging weiterhin schwere Menschenrechtsverletzungen", „laut HRW.

Im Jahr 2016, dem letzten Jahr der Amtszeit von Dr. Tedros als Außenminister, berichtete HRW, dass äthiopische Sicherheitskräfte gegen ... weitgehend friedliche Demonstrationen vorgegangen sind und mehr als 500 Menschen in den Regionen Oromia und Amhara getötet haben. Im August wurden bei Protesten in Amhara und Oromia über 100 Menschen getötet. Viele Folter- und Vergewaltigungshandlungen wurden nie untersucht. Weitere Journalisten wurden festgenommen und Websites gesperrt. Als Reaktion auf die Morde in Oromia und Amhara kam die von der Regierung geführte und euphemistisch benannte „Äthiopien-Menschenrechtskommission" zu dem Schluss, dass die Anwendung von Gewalt durch die Sicherheitskräfte „im Verhältnis zu dem Risiko stand, dem sie durch Demonstranten ausgesetzt waren", entgegen den verfügbaren Beweisen laut HRW .

Im Jahr 2016 berichtete das Internationale Komitee zum Schutz von Journalisten, dass Äthiopien zu Afrikas führenden Gefängniswärtern für Journalisten gehört. Der damalige britische Außenminister Philip Hammond warnte Tedros bei einem Treffen, dass Großbritannien seine Beziehungen zu Äthiopien erneut prüfen würde, da ein in Äthiopien geborener englischer Staatsbürger nur deshalb im Todestrakt saß, weil er Mitglied der Oppositionsparteien war.

Es ist also nicht schwer zu verstehen, warum Tedros 2017 den verstorbenen Präsidenten von Simbabwe, Robert Mugabe, angesichts seiner eigenen erschreckenden Menschenrechtsbilanz zum Botschafter des guten Willens für die WHO ernennen würde. Ein Mitreisender könnte man sagen. Wie The Australian zuvor berichtete, zog Tedros Mugabes Nominierung schließlich unter internationalem Druck zurück.

Die engen Beziehungen von Tedros zur kommunistischen Regierung Chinas, die während der aktuellen COVID-19-Pandemie transparent geworden sind, sind keine Überraschung. UN-Aufzeichnungen zeigen, dass die chinesischen Beiträge während seiner Zeit als Generaldirektor der WHO von etwa 23 Millionen US-Dollar im Jahr 2016 über 38 Millionen US-Dollar im Jahr 2019 auf versprochene 57 Millionen US-Dollar im Jahr 2020 gestiegen sind. China war auch ein großer Spender für Äthiopien, wo die Spenden stiegen von 345.000 US-Dollar im Jahr 2000 auf 44 Millionen US-Dollar im Jahr 2017, angeblich für Lebensmittel- und Flüchtlingsprogramme.

Wenn Zweifel an den Verbrechen gegen das eigene Volk bestanden, die von der äthiopischen Regierung begangen wurden, die Tedros elf Jahre lang als hochrangiger Minister diente, wurden sie vom derzeitigen äthiopischen Premierminister Abiy Ahmed im Juni 2018 außer Zweifel gestellt. Ahmed sagte dies zuvor dem Parlament Die äthiopischen Regierungen hatten die Folter ihrer politischen Gefangenen sanktioniert. Er räumte ein, dass äthiopische Sicherheitskräfte in der Vergangenheit Menschen gefoltert und terroristische Taktiken angewandt hätten, um an der Macht zu bleiben. Er machte das offensichtliche Eingeständnis, „dass dies verfassungswidrig ist“, Gewalt anzuwenden, um an der Macht zu bleiben, was als Terrorismus angesehen werden sollte. Ahmeds liberalere Herangehensweise an die Regierung Äthiopiens, einschließlich der Freilassung politischer Gefangener, wurde von Tedros' alter Partei, der TPLF, entschieden abgelehnt, die sich nun weigert, nach 28 Jahren an der Macht der neuen Regierung der Prosperity Party beizutreten.

Welche Schuld trägt ein hochrangiger Minister für die kriminellen Handlungen der Regierung, der er dient? Ist es möglich, dass ein hochrangiger Minister wie

Tedros ganze elf Jahre lang glücklicherweise nicht weiß, dass seine Regierung möglicherweise Kriegsverbrechen und/oder Menschenrechtsverletzungen begangen hat? Aber das ist ein unvorstellbarer Vorschlag. Zweifellos entsetzt über das, was er wissen musste, was in seinem Land vor sich ging, dachte er über Rücktritt und dann Asyl nach? Oder hat sein Handeln bewiesen, dass es nur eine Schlussfolgerung gibt, nämlich dass Tedros von diesen Gräueltaten nicht nur wusste, sondern sie akzeptierte, nichts tat, um sie zu verhindern, und daher dafür verantwortlich ist?

Politisch scheint es in Äthiopien besser zu werden. Freiheiten und Reformen werden unter Premierminister Ahmed eingeführt. Das einzige, was wir wissen, ist, dass nur wenige Regierungen so schlecht sein können wie die, in der Tedros 11 Jahre lang gedient hat, bevor die Weltgemeinschaft beschloss, ihn zu befördern. Schande über die Mitglieder der WHO.

Tedros hätte niemals zum Generaldirektor der WHO gewählt werden dürfen. Er hätte eigentlich wegen Verbrechen gegen das äthiopische Volk angeklagt werden sollen, wie es der frühere Anführer Oberst Mengistu zusammen mit seinen Verbündeten war.

How did a human rights abuser end up running the WHO – and how is he still there?

In 1348, the Black Death killed between 30 to 50% of the entire population of Britain. In one of the … Continue reading

The Spectator Australia 0

Wenn Ihnen unsere Arbeit gefällt, erwägen Sie bitte eine Spende:

Krypto spenden

Wenn Sie nach Lösungen suchen (Anwalt, Formular, Sammeln, Handeln, Gegenmittel, Behandlungen), könnte Ihnen das vielleicht helfen:
HIER

Wenn Sie sich besser wehren wollen:
https://childrenshealthdefense.org/child-health-topics/health-freedom/defender-days-sticker-gallery/

Finden Sie die anderen: www.freedomcells.org

www.thegreaterreset.org

Spike-Protein-Protokoll

Glutathion (am wichtigsten für die Entgiftung des Körpers) oder besser
NAC = N-Acetyl-Cystein 600-750mg (veranlasst den Körper, Glutathion selbst zu produzieren)
Zink
Astaxantin 5mg (verbessert auch das Sehvermögen)
Quercetin
Vitamin D3
Mariendistel (auch Leber- und Magenschutz)
Melatonin 1mg bis 10mg (gegen 5G)
Alternativ **CDS/CDL** und **Zeolith**

Dr. Zelenkos Protokoll enthält Ivermectin, Hydroxychloroquin (HCQ), Zink, Vitamin D3 und Quercetin.

https://rightsfreedoms.wordpress.com/2021/09/13/summary-of-the-spike-protein-protocol-protection-against-spike-protein-and-vaccine-shedding-contagion-from-vaccinated-persons/

So finden Sie die Wahrheit:

Suchmaschine: **https://metager.org/ https://presearch.org/** oder **https://search.brave.com/**
Videos: **www.brandnewtube.com**
www.odysee.com
www.bitchute.com
Facebook-Stil: **www.gab.com**

RechteFreiheiten 25. Juli 2022 Nicht kategorisiert
Amnestie,Chef,Verbrechen gegen die Menschheit,Direktor,Äthiopien,Tedros ,WER,Weltgesundheitsorganisation

Ein Gedanke zu „ Wie kam es dazu, dass ein Menschenrechtsverletzer die WHO leitete – und warum ist er immer noch dort? ”

Pingback: Wie kam es dazu, dass ein Menschenrechtsverletzer die WHO leitete – und wie ist er immer noch dort? — Rechte und Freiheiten | Gang C

Hinterlasse eine Antwort

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein...